

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

156 (10.6.1849)



Karlsruher Tagblatt.

Nro. 156. Sonntag den 10. Juni 1849.

Bekanntmachungen.

Die Hundemusterung betreffend.
Nr. 6826. Die vorschriftsmäßige Voranahme der Hunde wird dieser Tage durch die Polizeimannschaft von Haus zu Haus vorgenommen werden, was wir zur allgemeinen Kenntniß bringen.
Karlsruhe den 9. Juni 1849.

Großh. Polizeiamt.
A. A.:

Richard, Polizeicommissär.

Montag den 11. Juni, Abends 5 Uhr, findet im Lokale der Gesellschaft Eintracht die Wahl der Ober- und Unteranführer des Artillerie-Corps hiesiger Bürgerwehr statt, wozu die gesammte Mannschaft dieses Corps eingeladen wird.
Karlsruhe den 9. Juni 1849.

Der Gemeinderath.
Malsch.

Da die auf Mittwoch den 6. d. M. ausgeschriebene Wahl eines Bannerführers für das 3. Banner hiesiger Bürgerwehr nicht stattfinden konnte, so wird hiermit anderweitige Laafahrt auf

Montag den 11. Juni, Abends 5 Uhr,

ins Lokal der Lesegesellschaft anberaumt, und dazu die Ober- und Unteranführer der 5., 6., 7. und 8. Compagnie eingeladen.
Karlsruhe den 9. Juni 1849.

Der Gemeinderath.
Malsch.

Bürgerwehr.

Tagsbefehl.

Es ist nicht zu verkennen, daß die Opfer, welche der hiesigen Wehrmannschaft auferlegt worden sind und künftig noch auferlegt werden müssen, groß sind. — Außerordentliche Zeiten erfordern aber außerordentliche Anstrengungen. Weit ab die große Mehrheit der hiesigen Wehrmannschaft hat bisher ihre schweren Pflichten mit Aufopferung und Hingebung erfüllt. — Nur Einzelne haben gewußt durch allerlei Ausflüchte sich zum Nachtheil ihrer Kameraden dem Dienst zu entziehen. — Die Gerechtigkeit und schuldige Rücksicht gegen die pflichtgetreuen Wehrmänner fordert gebieterisch, daß mit aller Strenge gegen die Säumigen eingeschritten werde. Es ergeht daher hie mit an alle Abtheilungs-Commandanten der gemessene Befehl, strenge darüber zu wachen, daß Niemand sich dem Dienst entzieht.

Die Namen derjenigen, welche auf den Ruf des Generalmarsches oder zu irgend einem commandirten Dienst nicht erscheinen, sind unverzüglich beim Heerschaar-Commando einzureichen.

Die schuldig Befundenen werden nach der Strenge des Gesetzes bestraft und deren Namen geeigneten Falls noch veröffentlicht werden.
Karlsruhe den 8. Juni 1849.

Der Heerschaar-Commandant.
E. Gerber, Oberst.

Der Oberbürgermeister.
Malsch.

vdt. Ed. Kölle, Heerschaar-Adjutant.

Bekanntmachungen.

Nr. 10741. Auf der Hauptwache dahier wurde gestern ein Commissionsgewehr entwendet. Dasselbe hat ein Percussionsschloß, ist mit einer Patenschraube versehen, und auf dem Seitenschild ist der Name „Roth“ in lateinischen Lettern eingestempelt. Dasselbe hat ein Bajonett und ist Lütticher Fabrikat. Wir bringen dies behufs der Fahndung auf den zur Zeit unbekanntes Thäter und das noch nicht beigebrachte Gewehr zur öffentlichen Kenntniß.
Karlsruhe den 7. Juni 1849.

Großh. Stadtm.
Schäg.
L. Schöntaler a. j.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung.] Das zum Nachlasse des verstorbenen Seifensiedermeisters Franz Gottfried Weiß dahier gehörige unten beschriebene Wohnhaus wird am Montag den 25. Juni d. J. früh 9 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des großh. Stadtmagistrats (Zimmer Nr. III.) der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert, wobei in Gemäßheit der Verfügung großh. Stadtmagistrats vom 31. Mai d. J. Nr. 10356. der Zuschlag erfolgt, wenn 10605 fl. oder darüber geboten worden sein wird. Die Bedingungen können inzwischen bei Assistenten Süß, Herrenstraße Nr. 8., eingesehen werden.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Hintergebäude, Hofraum und Garten, neben Kaufmann Golls Erben und Bürstenfabrikant Kamm, Nr. 157. der Langenstraße.

Karlstraße den 6. Juni 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(2) [Heugrasversteigerung.] Künftigen Montag den 11. Juni, Morgens 8 Uhr, wird das Gras im Erbprinzengarten, sowie das der neuen Anlagen vor dem Ludwigs- und Mühlburgerthor, Dienstag den 12. Juni, ebenfalls Morgens acht Uhr, einer noch-maligen Versteigerung ausgesetzt.

Karlstraße den 7. Juni 1849.

Die Großh. Gartendirektion.

Held.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 16. ist der untere Stock, bestehend aus einem Laden nebst 3 bis 4 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, oder der obere Stock, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern nebst Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Der untere Stock wird auch ohne Laden vermietet.

Herrenstraße Nr. 33. ist im Hintergebäude ein Logis mit 2 Zimmern und Küche auf den 23. Juli zu vermieten; ebendasselbst sind im 3. Stock zwei schöne unmöblierte Zimmer zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße, Gesellschafts-Eintrag, ist im dritten Stock ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten.

Karlstraße Nr. 37. ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten. Ebendasselbst können mehrere Mann um billigen Preis einquartiert werden; auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

Karlstraße Nr. 43. ist der obere Stock mit 5 Zimmern, Küche, Trockenkammer, Keller, Holzplatz, Magdkammer und gemeinschaftlicher Waschküche, oder der untere Stock mit 4 Zimmern und wie oben auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

Kreuzstraße Nr. 12. im dritten Stock ist sogleich ein gut möbliertes geräumiges Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 41. sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 24. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und den übrigen Erfordernissen, und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

Langestraße Nr. 37., neben Bierbrauer Eiseler, ist im Seitenbau ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz; sogleich oder bis den 23. Juli beziehbar.

Langestraße Nr. 81. ist im Seitengebäude ein kleines Logis mit Küche, Keller und Holzremise auf den 23. Juli d. J. billig zu vermieten.

Langestraße Nr. 203., nächst der Infanterie-Kaserne, sind zwei ineinander gehende Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Schlachthausstraße Nr. 1. ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern und Zugehör, Küche, Keller, Holzstall, sowie der untere Stock mit

3 Zimmern nebst Zugehör, Küche, Keller, Holzstall, und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Spitalstraße Nr. 7. sind im zweiten Stock zwei Logis, jedes mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und Antheil am Waschkloß, und im dritten Stock ein Logis mit 3 oder 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten, letzteres kann auch sogleich bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Waldstraße (alte) Nr. 37. ist im Hinterbau ebener Erde, Stube, Kammer, Küche, Holzplatz und Keller bis 23. Juli zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 7. sind zu vermieten: ein Mansardenlogis mit drei Zimmern und Küche; ein Logis im Hintergebäude mit Stube und Alkof. Das erste sogleich, das andere bis den 23. Juli zu vermieten.

Zähringerstraße (neue) Nr. 11. ist der untere Stock sogleich oder bis Juli zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern sammt Zugehör. Das Nähere neue Herrenstraße Nr. 62. zu vernehmen.

Im Eck der Langen- und neuen Herrenstraße sind sogleich oder auf künftigen 23. Juli im 2. und 3. Stock 2 sehr geräumige Wohnungen, bestehend aus sechs ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer, Küche, Keller und Holzplatz, ganz oder theilweise zu vermieten, und könnte nöthigenfalls Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden.

Im Eckhause der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30. sind 2 Wohnungen sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten, die eine im 2. Stock von 7 Zimmern mit Balkon, die andere im 3. Stock von 6 Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen. Auf Verlangen wird Stall für 4 Pferde dazu gegeben. Näheres im Hause zu ebenen Erde.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein gesittetes fleißiges Mädchen sucht auf Johanni eine Stelle bei einer kleinen Familie oder bei Kindern. Es versteht alle häuslichen Arbeiten gut und unterzieht sich denselben willig, sieht aber mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres zu erfragen Lindenstraße Nr. 1. im dritten Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein gesittetes Mädchen, das nähen, bügeln und waschen kann, sich auch willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel einen Platz Langestraße Nr. 203. im dritten Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, das sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht und mit Kindern umgehen kann, findet auf Johanni einen Platz in der neuen Herrenstraße Nr. 46.

(1) [Dienst Antrag.] Auf Johanni wird ein Mädchen gesucht, welches kochen, waschen, nähen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Näheres Amalienstraße Nr. 23.

(1) [Dienst Antrag.] Eine gewandte Köchin, die sich auch allen übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel einen Platz. — Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Stellegesuch.] Eine gefestete Person sucht als Kindfrau eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zur Waage.

(2) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht einen Platz und sieht weniger auf großen Lohn als gute Behandlung. Man bittet die Adressen unter D. C. an das Kontor dieses Blattes abzugeben.

(1) [Dienstgesuch.] Eine solide Person von festem Alter sucht sogleich oder auf Johanni eine Stelle zu Kindern oder als Haushälterin; dieselbe kann gute Zeugnisse aufweisen, nöthigenfalls von ihrer früheren Herrschaft empfohlen werden. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 6 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Es sucht ein Mädchen aus achtbarer Familie eine Stelle bei einer nicht zu sehr großen Haushaltung, welches nähen, bügeln und kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 50. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Für ein Mädchen, das seit 2 Jahren mit Liebe und Aufmerksamkeit die Wartung eines kleinen Kindes besorgte, wird auf Johanni ein ähnlicher Dienst gesucht. Näheres in der Ritterstraße Nr. 20. im untern Stock zu erfragen.

Arbeitersgesuch.

Mehrere tüchtig geübte Schuhmachergesellen können bei mir Arbeit erhalten, entweder in meinem Hause oder auf Logis zu arbeiten; ich sichere schöne solide Arbeit zu und gute Bezahlung.

Ch. Simon, Schuhmachermeister,
innerer Zirkel Nr. 22.

Beim katholischen Wäfner sind schon längere Zeit aufbewahrt: zwei Sacktücher und ein Schirm; die Eigenthümer können sich darum melden.

In der Akademiestraße Nr. 26., im 3. Stock, ist ein großer Koffer, ganz mit Eisen beschlagen und doppeltem Schloß, zu verkaufen.

Auch ist daselbst ein tapezirtes Mansardenzimmer, hübsch möblirt und auf die Straße gehend, um den billigen Preis von 3 fl. per Monat zu vermieten.

In der Stephaniensstraße Nr. 70. werden zwei noch gut erhaltene Koffer zu kaufen gesucht.

Privat-Bekanntmachungen.

Feinste Toilette- und große Badschwämme in schönster Auswahl, sowie hübsche Schwammfäcke und Badhauben empfiehlt zur geneigten Abnahme.

Conradin Haagel.

Mineralwasser.

Selterser, Griesbacher, Emsler &c., sind in ganzen und halben Krügen frisch eingetroffen und billigst zu haben bei

Vogel & Meyer,
Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Bei Unterzeichnetem sind täglich frische Ritschuchen und Gefrorenes zu haben; auch wird daselbst rohes Eis billigst verabreicht.

Konrad Rißhaupt, Conditor,
Kreuzstraße Nr. 6.

Rheinwasser: Wärme

am 9. Juni 1849.

Morgens 17, Abends 17 Grad.

Ph. Burkhart, Rheinbadwirth.

Empfehlung von kölnischem Wasser zum Waschen nach dem Baden.

Beim Beginn der Badezeit empfehle ich mein selbst fabrizirtes kölnisches Wasser, welches von dem königl. württembergischen Medicinalcollegium in Stuttgart geprüft und untadelhaft erfunden, auch dessen Verkauf in dem Großherzogthum Baden von der Groß. bad. Sanitätscommission in Karlsruhe und im Königreich Sachsen auf vorgelegte Proben genehmigt worden. Die gehaltvolle Rechtheit dieses Wassers bekräftigt sich auf das Unzweideutigste und verschafft ihm überall Beifall.

Wegen seines feinen angenehmen Parfümes ist es zur Toilette, zur Reinigung verdorbener Luft in Zimmern, sowie zum Waschen nach dem Baden sehr zu empfehlen.

Joh. Chr. Fochtenberger,
Kölnischwasser-Fabrikant.

Unter Bezugnahme an vorherstehende Anzeige füge ich noch bei, daß sich das einzige Depot von diesem Wasser bei mir befindet und in ganzen und halben Flaschen billigst abgegeben wird bei

Conradin Haagel.

Unterzeichnetem macht die ergebenste Anzeige, daß er sich von seinem Vater getrennt und sein Geschäft auf eigene Rechnung angefangen hat; er empfiehlt sich daher unter Zusicherung moderner und solider Arbeit bestens.

Leopold Geisendörfer, Sohn,
Herrn- und Damen-Schuhmachermeister,
Ritterstraße Nr. 6. im 2. Stock.

Garnisonsdienstvorschriften

für die
badische Bürgerwehr

sind zu 9 kr. das Exemplar zu haben im öffentlichen Geschäftsbureau von **Heinrich Roys**,
Lammstraße Nr. 4.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich mein bisheriges Einstellungslokal, Gasthaus zur Stadt Pforzheim, verlassen habe und für die Zukunft im Gasthaus zum weißen Löwen einstellen werden; Briefe und Pakete zur Besorgung bitte ich daher in letzterem Gasthause abgeben zu wollen, für deren richtige und pünktliche Bestellung ich wie bisher besorgt sein werde.

J. Dorwarth, Wote von Bretten.

Grüner Hof.

Sonntag den 10. Juni zum letzten Male
Gesangunterhaltung
der sleyrischen Sänger
C. Fischer und Mannerl.
Anfang 4 Uhr.

Amalienbad bei Durlach.

Heute, Sonntag, findet bei Unterzeichnetem Tanzmusik statt, wozu höflich einladet
Louis Weissinger.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflich einladet
F. Reich, zum Stephaniensbad.



Heute, Sonntag den 10. Juni, sind die merkwürdigen, hier zu Schau ausgestellten Naturseltenheiten zum letzten male zu sehen: 1) der wilde Mann oder der Eskimo; 2) der junge Afrikaner; 3) verschiedene Schlangen. — Die Bude ist auf dem Schloßplatz; zu sehen von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr.

Wegen schneller Abreise von hier sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Karlsruhe den 8. Juni 1849.

J. Kettinger, g. Th.

An edle Menschenfreunde!

Vor wenigen Tagen erhielt ein braver Familienvater, Namens Daniel Holstein in Mühlburg, auf eine höchst bedauerliche Weise im Wachdienste unschuldig eine Schußwunde und starb in deren Folge am Starrkrampf.

Die hinterlassenen sechs Waisen verloren in ihm einen braven, treuen Vater, welcher, zwar arm, aber mit seltenem unermüdetem Fleiße seine Familie redlich und ehrlich ernährte und die Achtung aller erwarb, die ihn kennen gelernt haben.

Die Wittwe, einer nahen Niederkunft entgegensehend, findet in ihrem tiefen Elende keinen andern Trost, als in dem Beistand Gottes und in der thätigen Mithülfe guter Nebenmenschen.

So schwer auch unsere gegenwärtigen Zeiten Jedem in Anspruch nehmen, so gibt es unter meinen Mitbürgern gewiß noch edle Menschenfreunde

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Scheier, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Bildhäuser, Advokat v. Offenburg. Hr. Hofmann, Kfm. v. Schaffhausen. Herr Freistetter, Lehrer v. Gengenbach. Herr Böhner, Kaufm. von Darmstadt. Herr Hochstetter, Part. v. Kaiserslautern.

Deutscher Hof. Herr Hoffmann, Kaufm. v. Maulbronn. Hr. Schuster, Partik. von Frankenthal. Herr Luber, Kfm. v. Mainz. Hr. Bayerbörfer, Weinhdl. v. Landau. Hr. Gärle v. Frankweiler. Hr. Knoll, Kfm. v. Koblenz. Hr. Pouch, Partik. von Frauensfeld. Herr Maier v. Braunschweig.

Drei Kronen.

Herr Weltin v. Mühlheim.
Erbprinzen. Herr Dürr, Kfm. von Freiburg. Hr. Unger, Kfm. v. Lehr. Mad. Vogel daher. Hr. Wendel, Inspektor von Köln. Hr. Kester m. Sat. v. Hamburg. Hr. Kaufmann, Kfm. von Pforzheim. Hr. Bannwarth, Part. v. Rastatt.

Goldener Adler. Herr Lindau, Part. v. Dresden. Hr. Müller v. Jetteten. Hr. Brandner v. Todtnauberg.

Goldenes Kreuz. Hr. Schleher, Offizier v. Würzburg. Herr Londer m. Sohn von Paris. Hr. Dreisch, Kfm. v. Koblenz. Hr. Becker, Kfm. v. Steinmauern.

Goldener Ochs. Herr Ziegler, Mechaniker von

genau, welchen es möglich ist, zur Unterstützung dieser unglücklichen Familie etwas beizutragen, und ich erkläre mich zur Empfangnahme von freiwilligen Gaben an Geld, Kleidungsstücken oder Lebensmitteln bereit, worüber ich seiner Zeit öffentliche Rechenschaft ablegen werde.

Karlsruhe im Juni 1849.

Karl Glaser, Kaufmann,
innerer Zirkel, beim Waldborn.

Zur gefälligen Nachricht.

Da in dem Fahndungsausschreiben gegen die seitherigen Mitglieder des Generalkommandos der badischen Volkswehr, worunter ein Sohn des Unterzeichneten sich befindet, der Grund der Fahndung nicht angegeben ist, hat dieser an die provisorische Regierung in schriftlichem Wege die Bitte gestellt, daß diese Lücke möge beseitigt werden. Indem ich dies vorläufig dem Publikum anzeige, ersuche ich dasselbe, sein Urtheil hierwegen so lange aussetzen zu wollen, bis die erbetene offizielle Bekanntmachung der Behörde erfolgt sein werde.

Karlsruhe den 9. Juni 1849.

F. Luz, Revident.

Aufforderung.

Bürgerwehrmänner! Wir verlassen uns zu Euch, daß Ihr hinfür bei jeder Aufforderung oder dem Generalmarsch vollzählig auf Euerm Sammelplatz erscheinen werdet, und uns nicht in die Nothwendigkeit versetzt, die Säumigen öffentlich bekannt zu machen, welche dann unfehlbar in ihren Wohnungen abgeholt und vor die Front gestellt werden.

Wer dieser Aufforderung dennoch nicht genügt, hat sich alle Folgen selbst zuzuschreiben und darf sich fest darauf verlassen, daß keine Schonung gegen ihn beobachtet wird.

Eine Abtheilung committirter Wehrmänner.

Zürich. Hr. Baum, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Ledor von Pforzheim. Herr Schmiederer v. Offenburg. Hr. Latt, Kfm. von Frankfurt.

Goldener Karvfen. Herr Knobel, Partik. von Pforzheim. Hr. Müller v. Bachingen.

Ritter. Hr. Fuchslohn, Kaufm. von Eßlingen. Hr. Demianus, Student a. Thüringen. Hr. Martin von Speier. Hr. Daniel, Dr. v. Sasbach.

Rheinischer Hof. Herr Wiesner, Part. v. Wien. Hr. Rint, Kfm. v. Offenburg. Herr Weber, Part. von Neustadt. Hr. Semmer, Kfm. v. Dehringen. Hr. Detsinger, Kaufm. v. Baldkirch. Herr Funk, Partik. von Worms. Hr. Vogel v. Leipzig. Hr. Schumm, Pdm. v. Kalw. Hr. Koos, Gastwirth von Aschaffenburg. Herr Pfister, Kfm. v. Lauffen.

Waldborn. Hr. Kothe, Part. m. Sat. u. Bed. v. Hannover. Hr. Frank, Offizier v. Rastatt.

Zum weißen Bären. Hr. Thiebauth v. Ettlingen. Hr. Lichtenfels, Kaufm. v. Nördlingen. Hr. Weite von Rempten. Hr. Collifson, Part. von Lyon.

Jähringer Hof. Herr Steble, Kaufm. v. Mainz. Hr. Wolff, Gastw. v. Mannheim. Hr. Mieller, Offizier v. Stuttgart. Hr. Schöber, Offizier v. Kaiserslautern. Hr. Schweigler, Kfm. v. Bremen. Hr. Schneider, Kfm. v. Krefeld. Herr Schutterfels, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schumacher, Literat von Konstanz.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.